

1. Record Nr.	UNINA9910811700503321
Autore	Nagel Mira <1978->
Titolo	" ... das Herz ging unruhig, verzagt, japste, ein gehetztes Wildtier" : Körpersemantiken in Wolfgang Koeppens Romanen // Mira Nagel
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : Aisthesis Verlag, , [2020] ©2020
ISBN	3-8498-1513-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (317 pages)
Collana	Moderne-Studien (Bielefeld, Germany) ; ; Band 25
Disciplina	809.933561
Soggetti	Human body in literature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20201006
Nota di contenuto	Frontcover -- Titel -- Impressum -- Inhalt -- Einleitung -- I. Der Körper als Storfaktor in Wolfgang Koeppens Romanen -- 1. Groteske Körper bei Michail Bachtin -- 2. Die Grenzen des Körpers bei Wolfgang Koeppen -- 3. Klassisch-idealschöne versus hasslich-groteske Körperästhetik -- 4. Narrative Strategien Erzähltheoretische Prämissen von Körpern in den Romanen Wolfgang Koeppens -- 4.1 Erzählstruktur und Körper -- 4.2 Intertextuelle Verfahren der Texterzeugung historische und mythische Körperbezüge -- 4.3 Erzählerperspektive und Körper -- 5. Körper in der Figurenzeichnung -- 5.1 Animalische Körperkonzeptionen -- 5.2 Ideologische Körperkonzeptionen -- II. Pathologische Körper -- 1. Was ist ›krank‹, was ist ›gesund‹? -- 2. Kranke Körper in den Romanen Wolfgang Koeppens -- 2.1. Herzleiden und Infarkte als Krisensymptome -- 2.2 Das Fieber Ein Zwischenzustand -- 2.3 Die Haut Materielle Differenz von Innen und Außen -- 2.4 Transpiration Die Auflösung von Körpergrenzen -- 2.5 Nervöse Krankheitsbilder -- 2.5.1 Vererbung und Degeneration Geschichten des Verfalls -- 2.5.2 Kopfschmerz -- 2.5.3 Tremor Das Zittern der Nerven -- 2.5.4 Müdigkeit -- 2.6 Berauschte Körper Suchtproblematiken -- 2.7 Melancholie und Depression -- 2.8 Arzt und Patient: Selbst- und Fremdwahrnehmungen des Körpers -- 3. Forschungsfunde Krankenakten -- 3.1 Forschungsfunde Krankenakten als Prosa-Manuskripte gelesen -- 3.2 Körper und Krankheitssymptome als Schlüsselbegriffe für einen

subjektiven und erzählerischen Ordnungsverlust: ein Textvergleich --
III. Soziale (Gesellschafts-)Körper -- 1. Das Motiv der Mahlzeiten -- 1.1
Einverleibung und Ausscheidung: Entgrenzungen des Körpers beim
Essen -- 1.2 Kompensatorisches Essen: Der Körper als vermeintlicher
Vermittler zwischen Subjekt und Welt -- 2. Literarische Figurationen
und Grenz-Inszenierungen von Geschlechtskörpern.
2.1 Mannweib und Femme fatale -- 2.2 Kindfrau und Femme fragile --
2.3 Frau, Mutter und Hure -- 2.4 Männlicher Held -- 2.5
Homosexueller Mann -- 3. Körper und Stadt -- 3.1 Pathologien der
Städte und Institutionen -- Schluss -- Siglenverzeichnis --
Literaturverzeichnis -- Anhang -- Danksagung -- Backcover.

Sommario/riassunto

Long description: Die Untersuchung weist nach, dass sowohl Wolfgang
Koeppens Romane als auch das autobiografische Archivmaterial von
einem semantischen Reichtum körperbezogener Textpassagen geformt
sind, die maßgeblich zum charakteristischen Koeppen-Sound
beitragen. Auch wenn die Körperschilderungen nur selten direkt den
Fortgang des Erzählten steuern, so konnte der Vielfalt der
Körperbeschreibungen gleichwohl eine grundlegende
Auflösungsbewegung nachgewiesen werden, die als
Entgrenzungsphänomen sowohl direkt in den Körper-Darstellungen als
auch strukturell in der Art des Erzählens angelegt ist. Hierdurch
vervielfacht sich der Deutungshorizont der Texte erheblich, der Körper
avanciert zu einem komplexen Ort einerseits subjektiver Erfahrungen
der Figuren und andererseits erzähltheoretischen Experimentierens.
